

Abwesend:

Mitglieder

Herr Rolf Müller

Herr Robby Stamm

Herr Dr. Olaf Winne

entschuldigt|krank

entschuldigt|privat

entschuldigt|Beruf

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schütze eröffnet die 14. Sitzung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Gäste. Er stellt fest, dass von den 23 Mitgliedern (22 Stadträte und OBM) zu Beginn der Sitzung 19 anwesend sind. Damit ist der Stadtrat mit 19 stimmberechtigten Mitgliedern (18 Stadträte und OBM) beschlussfähig.

Herr Schütze verliest § 39 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen: „Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitgliedes gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Die Mitglieder des Gemeinderates sind hierauf zu Beginn der Sitzung hinzuweisen.“
Es gibt keine Einwände.

2. Protokollkontrolle

Die Niederschriften über die Sitzungen des Stadtrates am 20.08.2025 und 17.09.2025 befinden sich in der Unterschriftenrunde.

Für die Unterzeichnung der heutigen Niederschrift werden die Fraktionen CDU/FDP und Die LINKE bestimmt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung und Eilentscheidungen nach § 52 Abs. 4 SächsGemO

Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.09.2025:

- 113 - 13/2025 Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers im vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Wohngebiet Amselweg"

Eilentscheidungen des OBM:

- Keine

4. Allgemeine Informationen

Es gibt keine Anmerkungen.

4.1. Vorstellung der Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres

Herr Schütze stellt die Auszubildende des ersten Ausbildungsjahres vor. Frau Antonia Glöckner hat in Leipzig Abitur gemacht, eine Ausbildung zur anästhesietechnischen Assistentin abgeschlossen und wird im Zeitraum 2025 bis 2028 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung Markkleeberg absolvieren.

5. Bürgerfragestunde nach § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es gibt keine Anmerkungen.

6. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 598.515,87 Euro für die Kreisumlage 2025 Vorlage: 176/2025

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss 14.10.2025 einstimmig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von je 598.515,87 Euro für die Kreisumlage 2025.

Die Verbuchung erfolgt auf folgenden Konten:

	Konto	Bezeichnung
Produkt	61100100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Sachkonto	43721000	Kreisumlage
Untersachkonto	90000.83200	Kreisumlage
Finanzrechnungskonto	73721000	Auszahlungen Kreisumlage

Die Finanzierung erfolgt aus zusätzlichen Erträgen und Einzahlungen im Rahmen der allgemeinen Schlüsselzuweisung (Produkt: 61100100, Sachkonto: 31110000).

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 79 Abs. 1 Nr. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

7. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 Vorlage: 178/2025

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss 14.10.2025 einstimmig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 mit folgendem Ergebnis:

1. Bilanzsumme:	285.953.882,47 EUR
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	260.841.833,46 EUR
das Umlaufvermögen	25.097.612,00 EUR
die Rechnungsabgrenzungsposten	14.437,01 EUR
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Basiskapital	189.157.751,16 EUR
Rücklagen	6.805.750,18 EUR
Sonderposten	63.241.699,91 EUR
Rückstellungen	3.586.115,30 EUR
Verbindlichkeiten	21.565.460,75 EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	1.597.105,17 EUR
2. Ergebnisrechnung:	
2.1. Im ordentlichen Ergebnis	
Ordentliche Erträge	40.506.309,10 EUR
Ordentliche Aufwendungen	40.389.757,97 EUR
Ordentliches Ergebnis	116.551,13 EUR
2.2. Im Sonderergebnis	
Außerordentliche Erträge	2.347.229,62 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	959.093,61 EUR
Sonderergebnis	1.388.136,01 EUR
3. Finanzrechnung:	
3.1. Laufende Verwaltungstätigkeit	
Einzahlungen	37.367.090,40 EUR
Auszahlungen	34.156.958,74 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.210.131,66 EUR
3.2. Investitionstätigkeit	
Einzahlungen	7.544.001,67 EUR
Auszahlungen	9.097.936,40 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	- 1.553.934,73 EUR
3.3. Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen	0,00 EUR
Auszahlungen	1.147.877,35 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.147.877,35 EUR

3.4. Haushaltsunwirksame Vorgänge	
Einzahlungen	1.138.267,87 EUR
Auszahlungen	508.736,75 EUR
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	629.531,12 EUR
4. Überschuss an Zahlungsmitteln	1.137.850,70 EUR
5. Bestand an liquiden Mitteln am Ende des HH-Jahres	19.014.911,92 EUR

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 88c der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**8. Feststellung des Jahresabschlusses 2016
Vorlage: 179/2025**

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss	14.10.2025	einstimmig
----------------------------------	------------	------------

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage. Frau Leske ergänzt, dass die zwei Jahresabschlüsse fristgerecht geprüft wurden. Das Rechnungsprüfungsamt stehe jederzeit beratend und unterstützend zur Verfügung. Dies könne jedoch nur durchgeführt werden, wenn das Rechnungsprüfungsamt in Vorgänge und Problemfälle involviert sei.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 mit folgendem Ergebnis:

1. Bilanzsumme:	284.617.966,38 EUR
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	260.403.308,65 EUR
das Umlaufvermögen	24.189.886,86 EUR
die Rechnungsabgrenzungsposten	24.770,87 EUR
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Basiskapital	189.157.886,26 EUR
Rücklagen	6.619.434,55 EUR
Sonderposten	66.699.764,03 EUR
Rückstellungen	3.479.454,08 EUR
Verbindlichkeiten	16.953.669,67 EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	1.707.757,79 EUR
2. Ergebnisrechnung:	
2.1. Im ordentlichen Ergebnis	
Ordentliche Erträge	41.511.471,90 EUR
Ordentliche Aufwendungen	41.529.032,24 EUR
Ordentliches Ergebnis	- 17.560,34 EUR

2.2. Im Sonderergebnis	
Außerordentliche Erträge	985.336,33 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	1.154.091,62 EUR
Sonderergebnis	- 168.755,29 EUR
3. Finanzrechnung:	
3.1. Laufende Verwaltungstätigkeit	
Einzahlungen	39.226.911,53 EUR
Auszahlungen	35.487.206,04 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.739.705,49 EUR
3.2. Investitionstätigkeit	
Einzahlungen	4.481.362,58 EUR
Auszahlungen	7.366.109,65 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	- 2.884.747,07 EUR
3.3. Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen	0,00 EUR
Auszahlungen	1.046.456,95 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.046.456,95 EUR
3.4. Haushaltsunwirksame Vorgänge	
Einzahlungen	635.866,00 EUR
Auszahlungen	145.639,78 EUR
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	490.226,22 EUR
4. Überschuss an Zahlungsmitteln	298.727,69 EUR
5. Bestand an liquiden Mitteln am Ende des HH-Jahres	19.313.639,61 EUR

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 88c der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**9. Veräußerung des Flurstücks 169 der Gemarkung Oetzsch in der Hauptstraße in Markkleeberg
Vorlage: 189/2025**

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss 14.10.2025 einstimmig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage und geht dabei nochmals auf die Ausschreibungskriterien und Angebotsprüfung ein. Das höchste Angebot lag bei 845.000 Euro, der Bieter habe jedoch zurückgezogen. Das niedrigste Angebot lag bei 757.000 Euro.

Wortmeldungen:

Herr Stadtrat Haendel fragt nach dem formalen Erfordernis, aufgrund dessen der zweitplatzierte Bieter ausgeschlossen wurde. Herr Schlegel erläutert, das ausgeschlossene Angebot kam von einer Interessengemeinschaft, jedoch wurde dieses nur von einem Mitglied unterzeichnet. Die übrigen haben weder eine Vollmacht dafür erteilt, noch sei ein geschlossenes Auftreten erkennbar. Dies wäre bei dieser Rechtsform erforderlich. Dies stehe in keiner Verwaltungsvorschrift, sondern stelle übliches Geschäftsverfahren gemäß Bürgerlichem Gesetzbuch dar, indem die Schriftform Unterschriften bzw. bei Fehlen entsprechende Vollmachten erfordert.

Herr Stadtrat Marx äußert, dass mit einer anderen Vergabe Wohnraum für drei neue Familien hätte entstehen können.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des nachstehend aufgeführten Grundstücks:

Gemarkung:	Oetzsch
Flurstück:	169
Größe:	2.000 m ²
Kaufpreis:	805.000,00 Euro
Veräußerer:	Stadt Markkleeberg Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg
Erwerber:	GRK Wohninvest GmbH, Wächterstraße 15, 04107 Leipzig

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 90 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	3

**10. Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse/Beiräte für das Jahr 2026
Vorlage: 195/2025**

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Sitzungskalender für die Sitzungen des Stadtrates, seiner Ausschüsse und Beiräte für das Kalenderjahr 2026.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

11. Fragezeit der Stadträte nach § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung

Herr Stadtrat Diekmann stellt folgende Fragen/Anmerkungen:

- 1) Wie ist der aktuelle Stand zum Konzeptmanagement?
- 2) Sind zur Waldausdünnung in der Offenbachstraße neben Knaack Informationen bekannt?
- 3) Die Laubansammlungen auf den Radwegen stellen eine Gefahr für die Nutzer dar.
- 4) Er habe keinen Zugriff auf die Sitzungen, in denen er kein Mitglied ist. Dies sei bereits in Klärung und er wolle den aktuellen Stand wissen.

Herr Schütze antwortet zu:

- 1) Die Aufgaben wurden an die Mitarbeiterin im Stadtplanungsamt Frau Bergmann übertragen. Eine Übersicht über die vorhandenen Konzepte mit entsprechender Zuständigkeit könne zur Verfügung gestellt werden.
- 2) Die Fläche des Pappelwaldes sei nicht bebaubar. Der Stadt Markkleeberg sei nichts Weiteres bekannt außer die Entfernungen im Unterholz.
- 3) Die Reinigungsfirmen seien im Auftrag der Stadt unterwegs, können natürlich nicht in allen Straßen gleichzeitig tätig sein. Besondere Gefahrenstellen können über den Ordnungsboten gemeldet werden, um ggf. eine schnellere Beseitigung zu gewährleisten.

Herr Gappel-Staritz antwortet zu:

- 4) Der Sachverhalt wurde geprüft, es liegt ein administrativer Fehler vor. Im Laufe der Woche werde dieser Fehler behoben und eine Information gegeben.

Herr Stadtrat Dr. Peukert bezieht sich auf die Baumaßnahme Ecke Equipagenweg/Kirschallee und freue sich über die Ausführung. Er habe als Anwohner eine Information von der Baufirma erhalten, dass die Kreuzung komplett gesperrt werde und für Radfahrer entlang des Equipagenweges eine Alternativroute gäbe. Habe die Stadt dazu Kenntnis? Dies sei sicher auch für Schüler wichtig, die den Weg als Schulweg nutzen. Herr Pietsch bestätigt, dass es eine Alternativführung für Fußgänger und Radfahrer gäbe. Diese könne er freigeben.

Herr Stadtrat Bothe bezieht sich auf die Anzeige zum Verkauf der Trigaleria und fragt, ob dies Konsequenzen für die Nahversorgung der Bürger habe. Herr Schütze erläutert, dass derartige Eigentümerwechsel bei Versorgungszentren vorkommen. Neue Eigentümer seien an einer Vollvermietung interessiert. Konkrete Auswirkungen werde man sehen, wenn der Übergang stattgefunden habe.

Frau Stadträtin Seyfarth fragt, wann die Baumaßnahme in der Rathausstraße fertiggestellt werde. Herr Schütze informiert über die angekündigte Sperrung bis 06./07.11.2025. Die Baufirma arbeite sehr zuverlässig, sodass er auf eine vorzeitige Freigabe hoffe.

Herr Stadtrat Haendel dankt für die verkehrsrechtliche Anordnung des Fußweges in Auenhain. Zudem bittet er um schriftliche Beantwortung folgender Sachverhalte:

- 1) Gibt es ein Konzept hinsichtlich eines Mindestnetzes, das aufrechterhalten werden müsse und anhand dessen die verkehrsrechtlichen Anordnungen für die eigenen Baumaßnahmen und die Maßnahmen Dritter gesteuert werden? Sollte dies nicht gegeben sein, könne die Erstellung eines solchen Konzeptes geprüft werden?
- 2) Er habe vor einiger Zeit nach den Schwellenwerten aus der Hauptsatzung gefragt; hierzu wurde geantwortet, dass diese aus einer Mustersatzung entstammen. Diese konnte er jedoch nicht finden, daher bittet er um Nennung der konkreten Quellen.

Herr Schütze nimmt den Dank zur Bornaischen Chaussee entgegen, betont aber, dass es dazu von anderen Bürgern Beschwerden gab. Die Interessenlage sei stets unterschiedlich. Er antwortet außerdem zu:

- 1) Die Stadt Markkleeberg habe eine besondere Herausforderung durch die Eisenbahnlinie und der nur vier vorhandenen Querungen Koburger Straße, Seenallee, Rathausstraße und Zöbigerstraße. Maximal eine sollte gesperrt werden. Bei der Baumaßnahme Koburger Brücke (Deutsche Bahn) sei im Planfeststellungsbeschluss durch das Eisenbahnbundesamt festgeschrieben, dass eine gleichzeitige Sperrung von Koburger Straße und Rathausstraße zu vermeiden ist.
- 2) Eine schriftliche Beantwortung wird zugesagt. Einige Werte seien aus der Mustersatzung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages übernommen, andere Werte wurden miteinander abgestimmt.

Herr Stadtrat Mallast fragt nach der Arbeitsfähigkeit der Touristinformation. Herr Schütze bestätigt die Arbeitsfähigkeit. Die Serviceleistungen und Verkauf von Produkten sei in stetiger Entwicklung. Sobald das Konzept dazu fertig gestellt sei, erfolge eine Vorstellung im Stadtrat.

Herr Schütze dankt für die Teilnahme und beendet die Sitzung.



Jana Remer
Protokollführerin



Susann Zötzsche
Protokollführerin



Karsten Schütze
Vorsitzender



Oliver Fritzsche
Fraktion CDU/FDP



Thomas Marx
Fraktion Die Linke